

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Philologische Fakultät
Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Modulhandbuch

2-Hauptfächer-Bachelorstudiengang

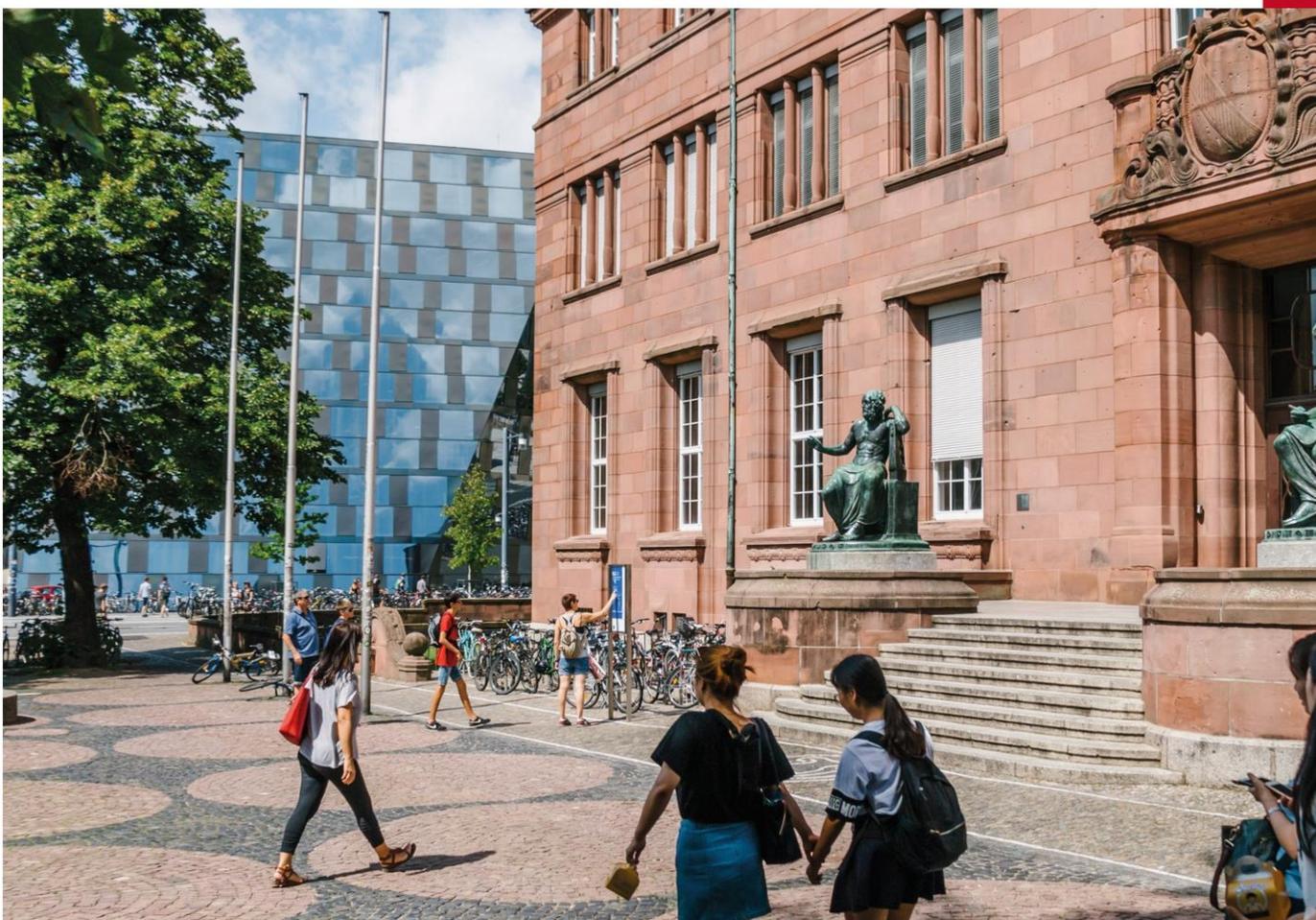
Latein

Prüfungsordnungsversion 09/2023
Stand: Juni 2024

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**UNI
FREIBURG**



Inhalt

Kurzbeschreibung Studiengang und Lehreinheit	3
Profil des Studiengangs mit Qualifikationszielen	3
Lehrformen	4
Prüfungssystem	5
Prüfungsarten	5
Darstellung aller Module und des Musterstudienverlaufs	6
Modulbeschreibungen	7
Bachelorarbeit	14

Kurzbeschreibung Studiengang und Lehreinheit

Fach	Latein
Abschluss	Bachelor of Arts / Bachelor of Sciences (je nach Fach der Bachelorarbeit)
Studienform	Vollzeit
Hochschule	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau
Fakultät	Philologische Fakultät
Institut	Seminar für Griechische und Lateinische Philologie
Homepage	https://www.altphil.uni-freiburg.de/
Studienbeginn	Wintersemester
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienumfang	75 ECTS
Zugangsvoraussetzungen	keine
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch

Profil des Studiengangs mit Qualifikationszielen

Im polyvalenten 2-Hauptfächer Bachelorstudiengang sind insgesamt 180 ECTS-Punkte zu erwerben. Das Hauptfach Latein umfasst 75 ECTS-Punkten im Bereich Fachwissenschaften und 5 ECTS-Punkte im Bereich Fachdidaktik (Option Lehramt).

Der polyvalente 2-Hauptfächer-Bachelorstudiengang „Latein“ ist so konzipiert, dass er in einem Vollzeitstudium in 6 Semestern mit 75 ECTS-Punkten studiert werden kann. Die Studierenden erwerben darin vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse und methodische Fähigkeiten, die in Verbindung mit fachdidaktischen Kompetenzen zur Vermittlung der lateinischen Sprache und Literatur im schulischen Unterricht für das Fach Latein im Lehramt Gymnasium erforderlich sind.

Die Absolventinnen und Absolventen des polyvalenten Bachelorstudiengangs Latein verfügen über gründliche Kenntnisse der lateinischen Literatur der Antike sowie über punktuelle Einblicke in die lateinische Literatur des Mittelalters und des Humanismus.

Neben fundierten Sprachkenntnissen erwerben sie weiterführende Kenntnisse in Metrik, Textkritik und Überlieferungsgeschichte sowie in literaturwissenschaftlichen Theorien und Methoden. Sie sind damit in der Lage, lateinische Texte der Antike bis in die Renaissance wissenschaftlich zu erschließen, d.h. die über lange Zeit und auf vielen Wegen tradierten schriftlichen Dokumente sprachlich zu erfassen, sie in ihren geschichtlichen Kontext einzuordnen, sie sachlich zu erklären und zu beurteilen und ihre Rezeptionsgeschichte zu untersuchen. Sie besitzen Grundkenntnisse in der Fachdidaktik des altsprachlichen Unterrichts.

Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die grundlegenden Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, ihre Ergebnisse in Wort und Schrift zu präsentieren.

Durch das Wahlmodul eignen sie sich zudem Grundkenntnisse in verwandten Disziplinen (z.B. Archäologie, Alte Geschichte) an, wodurch Absolventinnen und Absolventen insgesamt eine breit angelegte und interdisziplinäre Ausbildung in Lateinischer Philologie erhalten.

Lehrformen

Die Inhalte und Kompetenzen werden mit folgenden Lehrformen vermittelt:

- Vorlesung (V): Vorlesungen informieren zusammenhängend über größere Themen oder Problembereiche und stellen den Stand der Forschung dar. Vorlesungen sind vorwiegend monologisch von Seiten der Hochschullehrenden konzipiert. Dialogische Formen zur Klärung von Fragen sind aber nicht ausgeschlossen. Der Stoff wird in der Regel unter Zuhilfenahme verschiedener Visualisierungsmedien präsentiert.
- Übungen (Ü): Übungen dienen vor allen der sprachlichen Ausbildung der Studierenden und werden in dialogischer Form gehalten. Anhand von Texten werden verschiedene Übersetzungstechniken und stilistische Analysen erlernt. Durch regelmäßige Hausaufgaben, die von Seiten der Dozierenden oder im Unterrichtsgespräch korrigiert werden, können die Studierenden ihre Lernfortschritte überprüfen. Die Leistungskontrolle erfolgt in der Regel schriftlich durch Klausuren.
- Seminare (S) sind auf eine begrenzte Thematik konzentriert und ermöglichen so den Studierenden die fachwissenschaftliche Vertiefung. Zentrales Element von Seminaren ist die Diskussion, in der sich die Studierenden unter Anleitung der Lehrperson argumentativ mit den Themen auseinandersetzen. Dazu bereiten sich die Studierenden im Selbststudium durch intensive Lektüre wissenschaftlicher Literatur und der zu untersuchenden Sprach- und Literaturdaten („Primärtexte“) auf die Seminarsitzungen vor und bringen sich damit in die Lage, Positionen des sprach- oder literaturwissenschaftlichen Diskurses darzustellen (z.B. in Form von Referaten), ihre eigene Position dazu zu formulieren, Einwände aufzugreifen und sie zu verteidigen bzw. zu korrigieren oder zu präzisieren. Die Moderationsrolle in den Sitzungen kann sowohl bei der Lehrperson als auch bei den Studierenden liegen. Durch die Diskussion werden die mündlichen Kompetenzen der Studierenden gefördert. In Seminaren werden verschiedene Grade des notwendigen fachlichen Vorwissens unterschieden:
 - Proseminare, in denen die Inhalte und die Art ihrer Erarbeitung (methodisches Vorgehen, Literatúrauswahl) durch anleitende Hinweise der Lehrperson noch stark vorstrukturiert werden. Die Studierenden werden in Proseminaren in das wissenschaftliche Arbeiten eingeführt. Sie lernen die Grundsätze wissenschaftlicher Redlichkeit und müssen dies bei der eigenen Bearbeitung kleinerer Forschungsfragen in Form von schriftlichen Ausarbeitungen berücksichtigen.
 - Hauptseminare setzen bei den Studierenden Erfahrung in der Bearbeitung sprach- bzw. literaturwissenschaftlicher Themen voraus. Bei der Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen wird von den Studierenden erwartet, sich durch weiterführende eigenständige Literaturrecherchen vertieft in den Forschungsdiskurs einzuarbeiten und eigenständig Forschungsfragen zu entwickeln, die dann nach Absprache mit der Lehrperson in schriftlichen Ausarbeitungen bearbeitet werden.

Vorausgesetzt wird die regelmäßige Teilnahme, eine aktive Mitarbeit, die Lektüre der von den Lehrenden angegebenen Forschungsliteratur und ein selbständiges Nacharbeiten der Sitzungsinhalte.

Prüfungssystem

In jedem Modul wird gemäß den Vorgaben der Prüfungsordnung in der Regel eine einzige Modulprüfung durchgeführt – es gibt einige wenige Module ohne Modulprüfung. Die einzelnen Modulprüfungen werden üblicherweise in Form einer Modulteilprüfung durchgeführt, die sich zwar auf eine Komponente des Moduls bezieht, zugleich aber so gestaltet ist, dass mit ihr die wesentlichen Kompetenzen des Moduls abgeprüft werden können (vgl. hierzu die entsprechenden Vorgaben in den allgemeinen Teilen der Prüfungsordnungen). Der Erwerb weiterer Kompetenzen wird durch das Erbringen von Studienleistungen gewährleistet, die ebenfalls eine auf die jeweilige Modulkonzeption bezogene Überprüfung der erreichten Lernergebnisse ermöglichen. Die den einzelnen Modulen, Lehrveranstaltungen oder sonstigen Leistungen zugeordneten ECTS-Punkte werden vergeben, wenn der/die Studierende jeweils alle geforderten Studienleistungen und studienbegleitenden Prüfungsleistungen erfolgreich erbracht und damit den Erwerb der vorgesehenen Kompetenzen nachgewiesen hat.

Studienbegleitende Prüfungen können in Klausuren, schriftlichen Ausarbeitungen und/oder mündlichen Präsentationen und Prüfungsgesprächen bestehen. Prüfungsleistungen sind endnotenrelevant. Die Gewichtung ist in der Prüfungsordnung festgelegt.

Studienleistungen sind individuelle schriftliche oder mündliche Leistungen, die von dem/der Studierenden in der Regel im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen erbracht werden. Die Leistungen können in Klausuren, schriftlichen Ausarbeitungen, mündlichen Präsentationen und Prüfungsgesprächen und/oder regelmäßigen Hausaufgaben (wöchentliches Übersetzen in Stil- und Lektüreübungen oder Seminaren, Rechercheaufgaben, Erledigung von Übungsblättern, Protokollen, Essays etc.) bestehen. Studienleistungen sind nicht endnotenrelevant.

Die für die erfolgreiche Absolvierung der einzelnen Lehrveranstaltungen konkret zu erbringenden Studienleistungen werden im Vorlesungsverzeichnis in der für das jeweils laufende Semester gültigen Fassung hinsichtlich Art, Umfang und Dauer festgelegt. Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis der jeweiligen Semester zum definierten Stand am Tag vor dem Beginn der Vorlesungszeit ist Anlage dieses Modulhandbuchs. Es findet sich als PDF-Datei unter <https://philolfak.uni-freiburg.de/modulhandbuecher>.

Prüfungsarten

Zur Überprüfung der erworbenen Kompetenzen werden im Studiengang folgende Prüfungsarten eingesetzt:

- Klausuren: Aufsichtsarbeiten, die zwischen 45 und 240 Minuten (je nach Modul) dauern.
- Schriftliche Ausarbeitungen: in der Regel Hausarbeiten, ggf. aber auch andere Formen wie Essays und schriftliche Unterrichtsentwürfe, in der eine Fragestellung auf der Basis des wissenschaftlichen Diskurses selbständig und innerhalb einer bestimmten Frist bearbeitet wird. Die Seitenzahl variiert dabei je nach Workload.
- Prüfungsgespräche: Mündliche Prüfungen, in der Regel als Einzelprüfung mit einer Dauer von ca. 20 Minuten, in denen der Erwerb von Überblickswissen und spezialisiertem Wissen zu einem Themenbereich eines Moduls überprüft wird.

Darstellung aller Module und des Musterstudienverlaufs

	Fachwissenschaft		Fachdidaktik	
Fachsemester 1 (WiSe) – 13 ECTS	Einführung in das Studium der Klassischen Philologie (3 ECTS)	Grundübung Lateinische Texteingührung (4 ECTS)		
		Grundübung Lateinische Grammatik (4 ECTS)		
Fachsemester 2 (SoSe) – 18 ECTS		Lateinische Stilübungen I (4 ECTS)	Vorlesung 1 zur lateinischen Literatur(2 ECTS)	
	Ergänzende altertumswissenschaftliche Lehrveranstaltungen (6 ECTS)		Proseminar 1 zur lateinischen Literatur(6 ECTS)	
Fachsemester 3 (WiSe) – 17 ECTS		Lateinische Stilübungen II (6 ECTS)	Vorlesung 2 zur lateinischen Literatur (2 ECTS)	Fachdidaktik Latein - Orientierung (5 ECTS)
		Lateinische Lektüreübung I (4 ECTS)		
Fachsemester 4 (SoSe) – 14 ECTS			Proseminar 2 zur lateinischen Literatur (6 ECTS)	
			Lateinisches Literaturkolloquium (6 ECTS)	
			Vorlesung 3 zur lateinischen Literatur (2 ECTS)	
FS 5 (WiSe) - 16 ECTS		Lateinische Stilübungen III (6 ECTS)	Hauptseminar zur lateinischen Literatur (8 ECTS)	
Fachsemester 6 (WiSe) – 14 ECTS		Lateinische Lektüreübung II (4 ECTS)		
	Bachelorarbeit			

eine Farbe = ein Modul

Modulbeschreibungen

Modul: Klassische Philologie – Grundlagen								
Modulteile	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	1	Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	Ü	P	3	2	SL: Klausur	nur im WS
Inhalte des Moduls	Das Modul führt in die Grundlagen und Methoden der Klassischen Philologie ein. Es vermittelt Geschichte, Gegenstände und Zugänge des Fachs und macht mit den elementaren Arbeits-, Recherche- und Präsentationstechniken vertraut.							
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - gewinnen einen Überblick über Geschichte, Gegenstände und Zugänge des Fachs - können grundlegende Arbeitsmethoden und Hilfsmittel anwenden - sind mit den Grundlagen mündlicher und schriftlicher Präsentation von Inhalten vertraut 							
Prüfungs-/ Studienleistung	Einführung in das Studium der Klassischen Philologie: Studienleistung: Klausur (90 min)							
Moduldauer 1 Semester	Modulverantwortliche Prof. Dr. Stefan Tilg / Prof. Dr. Bernhard Zimmermann		Teilnahmevoraussetzung Keine			Sprache Deutsch		
Verwendbarkeit des Moduls 2-HF-Bachelor Griechisch/Latein, B.A. Klassische Philologie HF/NF			Empfohlene Voraussetzung Keine			Arbeitsaufwand 3 ECTS = 90h, davon 45h in Präsenz		

Modul: Sprachkompetenz Latein - Grundlagen								
Modulteile	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	1	Grundübung Lateinische Texteingührung	Ü	P	4	4	SL + PL: Klausur	jedes Semester
	1	Grundübung Lateinische Grammatik	Ü	P	4	2	SL: Klausur	nur im WS
Inhalte des Moduls	Das Modul dient der Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Basiswissens (Verbal- und Nominalflexion, Kasuslehre, Syntax) und führt in die aktive Beherrschung der lateinischen Sprache ein. Dabei wird das Übersetzen vom Lateinischen ins Deutsche anhand von Prosatexten und das Übersetzen vom Deutschen ins Lateinische mit Hilfe von Einzelsätzen eingeübt.							
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - Verbal- und Nominalformen erkennen und bilden - Partizipial- und Infinitivkonstruktionen analysieren und bilden - die Funktionen der wichtigsten Nebensätze unterscheiden - Satzgefüge hierarchisch analysieren - einfache Sätze vom Deutschen ins Lateinische übersetzen - verschiedene Übersetzungstechniken anwenden - lateinische Prosatexte in angemessenem Deutsch wiedergeben 							
Prüfungs-/ Studienleistung	Grundübung Lateinische Texteingührung: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben; Prüfungsleistung: Übersetzungsklausur vom Lateinischen ins Deutsche (90 min) Grundübung Lateinische Grammatik: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben sowie Übersetzungsklausur vom Deutschen ins Lateinische (45 min)							
Moduldauer 1 Semester	Modulverantwortlicher Prof. Dr. Stefan Tilg		Teilnahmevoraussetzung keine			Sprache Deutsch		
Verwendbarkeit des Moduls 2-HF-Bachelor Latein, B.A. Klassische Philologie HF/ NF, M.Ed. Erweiterungsfach (90/120 ECTS) Latein			Empfohlene Voraussetzung Sprachkenntnisse auf dem Niveau des Latinums			Arbeitsaufwand 8 ECTS = 240h, davon 90h in Präsenz		

Modul: Sprachkompetenz Latein – Vertiefung I									
	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus	
Modulteil	2	Lateinische Stilübungen I	Ü	P	4	2	SL: Klausur	nur im SS	
	3	Lateinische Stilübungen II	Ü	P	6	2	SL + PL: Klausur	nur im WS	
	3	Lateinische Lektüreübung I	Ü	P	4	2	SL: Klausur	jedes Semester	
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul baut auf dem Modul Sprachkompetenz Latein – Grundlagen auf. In den Stilübungen wird die aktive Sprachkompetenz vertieft und die Fähigkeit zur Sprachreflexion verstärkt – anfangs anhand von Einzelsätzen, später von zusammenhängenden Texten.</p> <p>Im Zentrum der Lektüreübung steht die Lektüre und Übersetzung lateinischer Texte. Vermittelt werden Texterschließungsstrategien und Übersetzungstechniken, wobei stets die Praxis im Zentrum steht. Die Texte stammen vorwiegend aus dem Bereich des Epos, in dessen Sprache und Darstellungsformen (inkl. Metrik) eingeführt wird.</p>								
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die deutsche und lateinische Grammatik kontrastiv betrachten - komplexe sprachliche Phänomene erkennen - die Eigenheiten der epischen Sprache analysieren - die wichtigsten lateinischen Versmaße analysieren und korrekt rezitieren - die Struktur und den Sinngehalt lateinischer Texte erschließen - verschiedene Übersetzungstechniken anwenden - lateinische Texte in angemessenem Deutsch wiedergeben 								
Prüfungs-/ Studienleistung	<p>Lateinische Stilübungen I: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben sowie Übersetzungsklausur vom Deutschen ins Lateinische (90 min)</p> <p>Lateinische Stilübungen II: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben; Prüfungsleistung: Übersetzungsklausur vom Deutschen ins Lateinische (90 min)</p> <p>Lateinische Lektüreübung I: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben sowie Übersetzungsklausur vom Lateinischen ins Deutsche (90 min)</p>								
Moduldauer	2 Semester	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Tilg			Teilnahmevoraussetzung	keine		
Verwendbarkeit des Moduls	2-HF-Bachelor Latein, B.A. Klassische Philologie HF, M.Ed. Erweiterungsfach (90/120 ECTS) Latein				Empfohlene Voraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Sprachkompetenz Latein – Grundlagen		Arbeitsaufwand	14 ECTS = 420h, davon 90h in Präsenz

Modul: Sprachkompetenz Latein – Vertiefung II										
Moduleile	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus		
	5	Lateinische Stilübungen III	Ü	P	6	2	SL: Klausur	jedes Semester		
	6	Lateinische Lektüreübung II	Ü	P	6	2	SL + PL: Klausur	jedes Semester		
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul baut auf dem Modul Sprachkompetenz Latein – Vertiefung I auf. In den Stilübungen wird die aktive Sprachkompetenz weiter vertieft. Hinzu kommt die stilistische Analyse ausgewählter Prosaautoren verschiedener Epochen.</p> <p>Im Zentrum der Lektüreübung steht die Lektüre und Übersetzung lateinischer Texte. Vermittelt werden komplexere Texterschließungsstrategien und Übersetzungstechniken, wobei stets die Praxis im Zentrum steht. Die Texte können aus dem Bereich des Epos, aber auch aus anderen lateinischen Dichtern und Prosaikern stammen.</p>									
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die deutsche und lateinische Grammatik kontrastiv betrachten - komplexe sprachliche Phänomene erkennen - längere Perioden analysieren - Argumentationszusammenhänge nachvollziehen - Stilniveaus bestimmen und angemessen wiedergeben - die Eigenheiten der epischen Sprache bzw. anderer Autoren analysieren - die wichtigsten lateinischen Versmaße analysieren und korrekt rezitieren - die Struktur und den Sinngehalt lateinischer Texte erschließen - verschiedene Übersetzungstechniken anwenden - lateinische Texte in angemessenem Deutsch wiedergeben 									
Prüfungs-/ Studienleistung	<p>Lateinische Stilübungen III: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben sowie Übersetzungsklausur vom Deutschen ins Lateinische (240 min)</p> <p>Lateinische Lektüreübung II: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben; Prüfungsleistung: Übersetzungsklausur vom Lateinischen ins Deutsche (240 min)</p>									
Moduldauer	2 Semester	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Tilg			Teilnahmevoraussetzung	keine		Sprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	2-HF-Bachelor Latein, B.A. Klassische Philologie HF, M.Ed. Erweiterungsfach (120 ECTS) Latein			Empfohlene Voraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Sprachkompetenz Latein – Vertiefung I		Arbeitsaufwand	12 ECTS = 360h, davon 60h in Präsenz		

Modul: Lateinische Philologie – Grundlagen I										
	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus		
Moduleile	2	Vorlesung 1 zur lateinischen Literatur	V	P	2	2	SL: Protokoll	jedes Semester		
	2	Proseminar 1 zur lateinischen Literatur	S	P	6	2	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester		
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul werden literaturwissenschaftliche und linguistische Grundlagen der lateinischen Philologie vermittelt.</p> <p>Den Inhalt des Moduls bildet die Geschichte der lateinischen Literatur, die entweder überblicksartig oder anhand von thematischen Schwerpunkten vorgestellt wird. Daneben wird die Arbeit an zentralen Texten der lateinischen Literatur geübt, wobei Methoden für die Analyse von antiken Texten erarbeitet werden und in die entsprechenden Terminologien eingeführt wird. Die Fragestellung kann auch sprachwissenschaftlich ausgerichtet sein.</p>									
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen Texte der lateinischen Literatur wissenschaftlich zu erschließen und in ihren soziokulturellen Kontext einzuordnen - bearbeiten ausgewählte Themengebiete vor dem Hintergrund aktueller Forschungsfragen - machen sich mit der wichtigsten Forschungsliteratur vertraut und beziehen kritisch Stellung - kennen die wichtigsten Hilfsmittel zur wissenschaftlichen Recherche und wenden sie an - eignen sich Techniken mündlicher und schriftliche Präsentation ihrer Ergebnisse an 									
Prüfungs-/ Studienleistung	<p>Vorlesung: Studienleistung: Protokoll (3-5 Seiten)</p> <p>Proseminar: Studienleistung: mündliche Präsentation (15-20min), wöchentliche Übersetzungs- und Rechercheaufgaben; Prüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung (7-10 Seiten)</p>									
Moduldauer	1 Semester	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Tilg			Teilnahmevoraussetzung	keine		Sprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	2-HF-Bachelor Latein, B.A. Klassische Philologie HF, M.Ed. Erweiterungsfach (90/120 ECTS) Latein			Empfohlene Voraussetzung	Sprachkenntnisse auf dem Niveau des Latinums		Arbeitsaufwand	8 ECTS = 240h, davon 60h in Präsenz		

Modul: Lateinische Philologie – Grundlagen II											
	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus			
Modulteile	3	Vorlesung 2 zur lateinischen Literatur	V	P	2	2	SL: Protokoll	jedes Semester			
	4	Proseminar 2 zur lateinischen Literatur	S	P	6	2	SL: schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester			
	4	Lateinisches Literaturkolloquium	Ü	P	6	2	SL und PL: mündliche Prüfung	nur im SS			
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul werden literaturwissenschaftliche und linguistische Grundlagen der lateinischen Philologie erweitert vermittelt.</p> <p>Den Inhalt des Moduls bildet die Geschichte der lateinischen Literatur, die entweder überblicksartig oder anhand von thematischen Schwerpunkten vorgestellt wird. Die aktive Erschließung einer repräsentativen Auswahl von Genres, Autoren und Texten durch Übersetzungen und literaturgeschichtliche Kontextualisierung festigt den literaturgeschichtlichen Überblick. Daneben wird die Arbeit an zentralen Texten der lateinischen Literatur geübt, wobei Methoden für die Analyse von antiken Texten erarbeitet werden und in die entsprechenden Terminologien eingeführt wird. Die Fragestellung kann auch sprachwissenschaftlich ausgerichtet sein.</p>										
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen Texte der lateinischen Literatur wissenschaftlich zu erschließen und in ihren soziokulturellen Kontext einzuordnen - erschließen sich aktiv einen Kanon der lateinischen Literatur - bearbeiten ausgewählte Themengebiete vor dem Hintergrund aktueller Forschungsfragen - machen sich mit der wichtigsten Forschungsliteratur vertraut und beziehen kritisch Stellung - kennen die wichtigsten Hilfsmittel zur wissenschaftlichen Recherche und wenden sie an - eignen sich Techniken mündlicher und schriftliche Präsentation ihrer Ergebnisse an 										
Prüfungs-/ Studienleistung	<p>Vorlesung: Studienleistung: Protokoll (3-5 Seiten)</p> <p>Proseminar: Studienleistung: mündliche Präsentation (15-20min), wöchentliche Übersetzungs- und Rechercheaufgaben, schriftliche Ausarbeitung (7-10 Seiten)</p> <p>Literaturkolloquium: Studienleistung: Erstellen einer Leseliste, regelmäßige Übersetzungsaufgaben; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 min)</p>										
Moduldauer	2 Semester		Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Tilg		Teilnahmevoraussetzung	keine		Sprache	Deutsch	
Verwendbarkeit des Moduls	2-HF-Bachelor Latein, B.A. Klassische Philologie HF, M.Ed. Erweiterungsfach (120 ECTS) Latein			Empfohlene Voraussetzung			Erfolgreicher Abschluss des Moduls Lateinische Philologie – Grundlagen I			Arbeitsaufwand	14 ECTS = 420h, davon 90h in Präsenz

Modul: Lateinische Philologie – Vertiefung								
	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
Moduleile	4	Vorlesung 3 zur lateinischen Literatur	V	P	2	2	SL: Protokoll	jedes Semester
	5	Hauptseminar zur lateinischen Literatur	S	P	8	2	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul werden literaturwissenschaftliche und linguistische Grundlagen der lateinischen Philologie vertieft.</p> <p>Den Inhalt des Moduls bilden einzelne Autoren/Werke oder übergreifende Themen, die exemplarische Zugänge zur lateinische Literaturgeschichte auf höchstem wissenschaftlichem Niveau vermitteln. Die Fragestellung nimmt Bezug auf die aktuelle Forschungslage und kann auch sprachwissenschaftlich ausgerichtet sein.</p>							
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - bearbeiten eigenständig ausgewählte Themengebiete - beherrschen die wesentlichen formalen und inhaltlichen Zugänge zu den Texten der lateinischen Literatur - können sich in alle Gebiete der lateinischen Literaturgeschichte einarbeiten und sich die relevante Sekundärliteratur aneignen - durchdringen den Forschungsdiskurs kritisch und entwickeln in Auseinandersetzung damit eigene Argumente und Thesen - wenden alle relevanten Hilfsmittel zur wissenschaftlichen Recherche sicher an - beherrschen unterschiedliche Präsentationsformen zur argumentativen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge 							
Prüfungs-/ Studienleistung	<p>Vorlesung: Studienleistung: Protokoll (3-5 Seiten)</p> <p>Hauptseminar: Studienleistung: mündliche Präsentation (15-20min), wöchentliche Übersetzungs- und Rechercheaufgaben; Prüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung (15-20 Seiten)</p>							
Moduldauer	Modulverantwortlicher		Teilnahmevoraussetzung			Sprache		
2 Semester	Prof. Dr. Stefan Tilg		keine			Deutsch		
Verwendbarkeit des Moduls			Empfohlene Voraussetzung			Arbeitsaufwand		
2-HF-Bachelor Latein, B.A. Klassische Philologie HF			Erfolgreicher Abschluss der Module Lateinische Philologie – Grundlagen I			10 ECTS = 300h, davon 60h in Präsenz		

Modul: Ergänzende altertumswissenschaftliche Studien								
Moduleile	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	3	Altertumswissenschaftliche Lehrveranstaltung	V/S/Ü	P	6	2-4	SL	jedes Semester
Inhalte des Moduls	In dem Modul werden die philologischen Kernkompetenzen durch weitere für die Altertumswissenschaften relevante Inhalte und Zugänge erweitert, indem die Studierenden frei wählbare Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Antike Philosophie, Literaturtheorie, Methodik und Hilfswissenschaften, Rezeptionsgeschichte, Mittellatein oder Neulatein oder fachspezifische sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 ECTS belegen.							
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erweitern ihren fachlichen Horizont - lernen interdisziplinär zu denken - nutzen Kenntnisse aus verwandten Fächern für die philologische Praxis 							
Prüfungs-/ Studienleistung	Studienleistung: je nach gewählter Veranstaltung, vgl. kommentiertes VVZ							
Moduldauer 1 Semester	Modulverantwortlicher Prof. Dr. Stefan Tilg / Prof. Dr. Bernhard Zimmermann		Teilnahmevoraussetzung keine			Sprache Deutsch		
Verwendbarkeit des Moduls 2-HF-Bachelor Griechisch/Latein, M.Ed. Erweiterungsfach (90/120 ECTS) Griechisch/Latein			Empfohlene Voraussetzung keine			Arbeitsaufwand 6 ECTS = 180h, davon 30-60h in Präsenz		

Modul: Fachdidaktik Latein Orientierung								
Moduleile	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	3	Fachdidaktik Latein - Orientierung	Ü	P	5	2	SL: Klausur	nur im WS
Inhalte des Moduls	In dem Modul werden für den altsprachlichen Unterricht relevante Zugänge zur Spracherwerbs- und Lektürephase grundgelegt (Einführung von Vokabeln und Umgang mit dem Wortschatz, Einführung und Systematisierung von Formen und Syntax, sprachvergleichendes Arbeiten und Sprachreflexion in der Spracherwerbsphase). Die Lektürephase konzentriert sich vor allem auf Formen der Texterschließung und Interpretation, die eine gegenwartsbezogene Rezeption der Antike ermöglichen.							
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - haben Grundkenntnisse in der fachdidaktischen Methodik und kennen die didaktischen Grundsätze, Ziele und Inhalte des altsprachlichen Unterrichts - sind in der Lage, Kriterien für die Beurteilung des Unterrichtsgeschehens zu erarbeiten - sammeln grundlegende Erfahrungen in Planung, Durchführung und kritischer Reflexion von Unterrichtsstunden 							
Prüfungs-/ Studienleistung	Studienleistung: Klausur (90 min)							
Moduldauer 1 Semester	Modulverantwortlicher Prof. Dr. Stefan Tilg		Teilnahmevoraussetzung keine			Sprache Deutsch		
Verwendbarkeit des Moduls 2-HF-Bachelor Latein, M.Ed. Erweiterungsfach (90/120 ECTS) Latein			Empfohlene Voraussetzung keine			Arbeitsaufwand 5 ECTS = 150h, davon 30h Präsenz		

Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit hat einen Bearbeitungsumfang von 10 ECTS-Punkten und ist innerhalb von vier Monaten zu erstellen (Arbeitsaufwand: 10 ECTS = 300h).

Voraussetzung: Im Studiengang ‚polyvalenten 2-Hauptfächer-Bachelorstudiengang‘ müssen bereits mindestens 60 ECTS-Punkte erworben sein.

Lern-/Qualifikationsziel: Die Studierenden sind in der Lage, ein fachwissenschaftliches Thema aus dem Bereich der lateinischen Philologie selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.